

# Inhalt

<b>1 Einleitung</b> .....	11
1.1 Problemstellung, Aufbau der Arbeit und Fragestellungen .....	11
<b>2 Archäologische Bestimmung des Diskurses</b> .....	17
2.1 Diskursanalytische Ausgangslage bei Foucault. ....	17
2.2 Vom Postulat der 'erziehungswissenschaftlichen Antinomien' .....	21
2.3 Erziehungswissenschaftlicher Forschungsstand zur pädagogischen Autorität ....	22
2.4 Erziehungswissenschaftlicher Forschungsstand zur Autonomie in der Pädagogik .....	23
2.5 (Kurze) Archäologie der 'Antinomie pädagogischer Prozesse'.....	24
2.6 Vermeintliche Diskursarenen des Diskurses zur Antinomie pädagogischer Prozesse unter besonderer Berücksichtigung der 'Antinomie' von Autorität und Autonomie .....	41
<b>3 Diskursanalytische Eingrenzungen</b> .....	43
3.1 Linguistische Diskursanalyse.....	43
3.2 Soziologische Diskursanalyse .....	45
3.3 Wissenssoziologische Diskursanalyse.....	47
3.4 Erziehungswissenschaftliche Diskursanalyse .....	50
3.5 Erziehungswissenschaftlicher Forschungsstand zu Deutungsmusteranalysen ..	51
3.6 Erziehungswissenschaftlicher Forschungsstand zur Habitusforschung von Lehrer*innen .....	53
3.7 Die Erziehungswissenschaftliche Frameanalyse als Beitrag zur bestehenden Diskursforschung, aber auch zur Professionsforschung .....	56
3.8 Besinnung auf Foucault... – Diskurs, Diskursive Formation, diskursive Praxis ..	56
3.9 ...zugleich Aktualisierung Foucaults Diskursanalyse im Zeitalter von Big Data und computergestützter Diskursanalyse. ....	57
<b>4 Erziehungswissenschaftliche Frameanalyse als Diskursanalyse</b> .....	59
4.1 Frames aus linguistischer Perspektive .....	60
4.1.1 Der Frame-Semantik-Ansatz bei Ziem .....	66
4.1.2 Übertrag auf den Diskurs zur 'Antinomie von Autorität und Autonomie' .....	84
4.2 Frames aus kognitionswissenschaftlicher Perspektive.....	85
4.2.1 Frames bei Minsky .....	87
4.2.2 Frames und Schemata.....	91
4.2.3 Frames und Domains .....	96
4.2.4 Frames und epistemic cognition (Beliefs) .....	99
4.2.5 Frames und Scripts.....	109
4.2.6 Frames und Mental Spaces/Conceptual Blends .....	112
4.2.7 Übertrag auf den Diskurs zur 'Antinomie von Autorität und Autonomie' .....	116

4.3	Frames aus sozio-kognitiver Perspektive .....	118
4.3.1	Frames und Sozio-Kognition .....	118
4.3.2	Übertrag auf den Diskurs zur ‚Antinomie von Autorität und Autonomie‘ .....	127
4.4	Frames aus soziologischer Perspektive .....	130
4.4.1	Frames, Sozio-Kognition, distributed cognition, Sozio-Epistemes, Konventionen .....	130
4.4.2	Übertrag auf den Diskurs zur ‚Antinomie von Autorität und Autonomie‘ .....	134
5	<b>Konzeption einer Erziehungswissenschaftlichen Frameanalyse als Diskursanalyse</b> .....	137
5.1	Die vier Forschungsbereiche einer ‚Erziehungswissenschaftlichen Frameanalyse‘ .....	137
5.1.1	Die vier Forschungsbereiche einer ‚Erziehungswissenschaftlichen Frameanalyse‘ .....	137
5.1.2	Vier Schritte einer ‚Erziehungswissenschaftlichen Frameanalyse‘ .....	139
5.2	Corpus-based vs. corpus-driven .....	141
5.3	Konzeption einer erziehungswissenschaftlichen Frameanalyse als Diskursanalyse – aber nicht nur! .....	144
6	<b>Erziehungswissenschaftliche Frameanalyse zum Diskurs ‚Antinomie pädagogischer Prozesse‘ bzw. zur ‚Antinomie von Autorität und Autonomie</b> .....	149
6.1	Vorläufige Festlegung der Diskursarenen, Bestimmung des Analysekorpus für die Studie 1, Wahl der Analysesoftware .....	149
6.2	Analyseschritt 1: Korpuslinguistische Analyse .....	152
6.2.1	Korpusgetriebene Voranalyse mittels des Zeitschriftengesamtkorpus ..	152
6.2.2	Analyse des Zeitschriftengesamtkorpus hinsichtlich der Begriffe ‚Autorität‘ und ‚Autonomie‘ (Frames 1. Ordnung) .....	169
6.2.3	Korpusbasierte Voranalyse mittels des Zeitschriftengesamtkorpus .....	182
6.3	Frame ‚Autorität‘ (2. Ordnung) .....	183
6.4	Frame ‚Autonomie‘ (2. Ordnung) .....	220
6.5	Bilanzierung .....	242
7	<b>Frame-Modellierung der ‚Antinomie von Autorität und Autonomie in der Pädagogik‘</b> .....	243
7.1	Frame-Modellierung ‚Antinomie pädagogischer Prozesse‘ .....	243
7.2	Frame-Modellierung des Diskurses zur ‚Antinomie von Autorität und Autonomie in der Pädagogik‘ .....	246
7.3	Bedeutungspotential und Gebrauchsbedeutung des Diskurses zur ‚Antinomie‘ von Autorität und Autonomie in der Pädagogik .....	262
8	<b>Die Erziehungswissenschaftliche Frameanalyse als Professionsforschung</b> .....	265
8.1	Einleitung zur Studie ‚Antinomien im Lehrberuf – Wahrnehmung und Umgang von Lehramtsstudierenden der Sekundarstufe 1‘ .....	265
8.1.1	Antinomien, Paradoxien und Dilemmata als Quelle für Professionalisierungsprozesse .....	266

8.1.2 Berufswechsel nach der Grundausbildung – Antinomien als Gründe? . . . . .	268
8.1.3 Professionsspezifische Frames als Untersuchungsgegenstand . . . . .	269
<b>8.2 Methode . . . . .</b>	<b>270</b>
8.2.1 Zweck der Studie 2 . . . . .	270
8.2.2 Kontext der Daten . . . . .	270
8.2.3 Data Mining und Analysesoftware . . . . .	271
8.2.4 Studie 1 als Ausgangslage . . . . .	272
8.2.5 Limitationen des methodischen Vorgehens . . . . .	272
<b>8.3 Resultate und Diskussion . . . . .</b>	<b>273</b>
8.3.1 Frame ‘Antinomie pädagogischer Prozesse’ in den Abschlussdossiers . . . . .	273
8.3.2 Frame ‘Antinomien’ im Lehrberuf . . . . .	275
8.3.3 Wahrnehmung der Antinomie von Autonomie und Autorität im Korpus ‘Abschlussdossiers’ . . . . .	284
8.3.4 Rückblick auf das Modell . . . . .	301
<b>8.4 Konklusion und Implikationen aus der Studie 2 . . . . .</b>	<b>301</b>
<b>9 Modell einer Theorie der Erziehungswissenschaftlichen Frameanalyse . . . . .</b>	<b>303</b>
9.1 Erziehungswissenschaftliche Frameanalyse als Diskursanalyse – Wie weiter? . . . . .	303
9.2 Grundzüge des Modells einer Theorie der Erziehungswissenschaftlichen Frameanalyse . . . . .	303
9.3 Erziehungswissenschaftliche Frameanalyse als Curriculumsforschung . . . . .	307
9.4 Framing-Prozesse . . . . .	307
9.4.1 Diskursives Framing innerhalb der Disziplin . . . . .	307
9.4.2 Kognitives Framing im Ausbildungsgang . . . . .	308
9.4.3 Sozio-Kognitives Framing im Ausbildungsgang . . . . .	308
9.4.4 Organisationales Framing in Bildungsorganisationen . . . . .	309
<b>10 Fazit und Limitationen . . . . .</b>	<b>311</b>
10.1 Forschungsimplikationen für die Erziehungswissenschaftliche Frameanalyse als Diskursanalyse . . . . .	311
10.2 Forschungsimplikationen für die Erziehungswissenschaftliche Frameanalyse zur Professionsforschung . . . . .	311
10.3 Überlegungen zur methodologischen und methodischen Weiterentwicklung der Erziehungswissenschaftlichen Frameanalyse . . . . .	312
10.4 Limitationen der erziehungswissenschaftlichen Frameanalyse zur Beschreibung pädagogischer Antinomien im Lehrberuf . . . . .	313
10.5 Förderung der Trans- und Interdisziplinarität . . . . .	314
10.6 Berufsethische Hinweise zum Frame-Konzept . . . . .	314
10.7 Persönliche Bilanz aus der Arbeit . . . . .	315
<b>11 Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>317</b>
<b>12 Abbildungs- und Tabellenverzeichnis . . . . .</b>	<b>331</b>
<b>13 Zugriff auf Frame-Modellierungen zur Publikation . . . . .</b>	<b>338</b>